

# **Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins historisches Obermarsberg vom 26. April 2024 im Heimatmuseum der Stadt Marsberg.**

Protokollant: H. Hansmeier  
Beginn: 19.00 Ende: 21.45

41 Mitglieder waren anwesend. (Vgl. Anwesenheitsliste)

## **Tagesordnung der Jahreshauptversammlung:**

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2023
5. Bericht des Vorstands über die Aktivitäten im Jahre 2023
6. Bilanz des Museums der Stadt Marsberg im Jahre 2023
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstands
10. Beschluss über eingereichte Anträge
11. Wahlen
  - a. Vorsitzender
  - b. Stellvertreter
  - c. Schriftführer
  - d. Beisitzer
  - e. Kassenprüfer
12. Bericht über den Stand der Umbaumaßnahme des Museums der Stadt Marsberg
13. Programm und Vorhaben des Fördervereins 2024
14. Verschiedenes

\*

## **Top 1 Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Detlef Steinhoff hatte fristgerecht die Mitglieder des Fördervereins eingeladen. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und hieß alle Anwesenden willkommen. Da Herr Huismann als Gast über den Umbau des Museum referieren wollte, schlug Herr Steinhoff vor, TOP 12 vorzuziehen, damit Herr Huismann wieder rechtzeitig abreisen könne. Diesem Vorschlag wurde von keinem Anwesenden widersprochen.

## **TOP 12 Bericht über den Stand der Umbaumaßnahme des Museums der Stadt Marsberg**

Herr Huismann von der Firma Scriptorium wird den inhaltlichen und gestalterischen Ausbau des Stadtmuseums Marsberg im Auftrag der Stadt Marsberg begleiten. Er verwies anfangs auf verschiedene Projekte, an der die Firma Scriptorium in den letzten Jahren beteiligt war. Unter anderem waren das die Ausstellung in Wewelsburg zur SS, das Paderborner Stadtmuseum und das alte Gericht in Fürstenberg. Der Museumsausbau in Marsberg wird auch von einem kleinen Team des Fördervereins vorangetrieben ( Frau Ackermann, Frau Zeitler, Herr Pauly, Herr Rosenkranz, Herr

Steinhoff), das nun mit Herrn Huismann zusammenarbeiten wird. Herr Huismann stellte dann das Konzept des neuen Museums vor. Als roter Faden soll das Stichwort „Heimatkunde“ dienen. Nicht alles mögliche soll gezeigt werden, sondern das, was in Marsberg thematisch auffällig und geschichtlich relevant ist. Dabei soll das gesamte Stadtgebiet und nicht nur die Stadt einbezogen werden, weil es in jedem Ortsteil Besonderheiten gibt, die auch im Museum berücksichtigt werden können. Herr Huismann drückte die Hoffnung aus, dass aus den einzelnen Ortsteilen dafür auch Unterstützung komme. Das Foyer des Museums werde umgestaltet als Ort des Ankommens der Besucher. In Raum 1 solle ein Schulklassenraum inszeniert werden, in dem später bei Führungen den Besuchern das Konzept des Museumsrundgangs vorgestellt werde. In Raum 2 gehe es dann um das Landschaftsbild, die Geologie des Raumes. Unterthemen in diesem Bereich werden Geologie, Landschaftsentwicklung, Frühgeschichte und der historische Bergbau sein. In Raum 3 gehe es dann um das Mittelalter mit den Unterthemen Karl der Große und die Eresburg, die Kaiserzeit im 10. bis 12. Jahrhundert, die Stadtentstehung und die spätmittelalterlichen Herrschaften (Entstehung von Abhängigkeitsverhältnissen). In Raum 4, der sehr klein sei, gehe es um das begrenzte Thema 30-jähriger Krieg mit den Unterthemen Voraussetzungen des Krieges, Kriegsverlauf, Zerstörung von Obermarsberg, Folgen des Krieges. Raum 5, die ehemalige Schatzkammer bei der Aula, solle im wesentlichen so belassen werden wie er ist. Allerdings soll dort nun weniger gezeigt werden als bisher. Unterthemen sollen Christianisierung, Klöster Reformation und Gegenreformation sowie Volksfrömmigkeit sein. Im Obergeschoss, das möglichst sofort mitgestaltet werden solle, solle ein museumspädagogischer Raum entstehen und das gesamte Obergeschoss entkernt und einzelne Raumeinheiten geschaffen werden. Folgende Themen sollen dort präsentiert werden: Bergbau, mit den Unterthemen Industrialisierung, Energiegewinnung, Eisenbahnentwicklung, Metalle, Kieselrot in Marsberg. Ein weiteres Thema sollen alte und neue Gewerbebezüge sein (Brauerei, Glasherstellung, Holz- und Papierindustrie, Landwirtschaft der großen Güter). Zudem soll dann auch das Gesundheitswesen vorgestellt werden mit den Unterthemen Wasserversorgung, Apothekenwesen, Siechenhaus, westfälische Irrenanstalt, Euthanasie und moderne Psychiatrie. Ein weiteres Thema wird das jüdische Leben in Marsberg sein (Schutzjuden, Juden in Stadt und Land, insbesondere auch Juden in Padberg. Vorgestellt werden solle auch das Thema Marsberg heute (Struktur der Stadt seit der Kommunalreform), Naturdenkmäler, Tourismus, Verkehr, Bevölkerung. In einem abschließenden Teil der Ausstellung sollen unter Umständen Äußerungen von Prominenten präsentiert werden, die Bezug zu Marsberg haben (offener Ausstieg)

Auf die Frage nach dem Zeitplan für den Ausbau der Ausstellung sagte Herr Huismann, dass nun zunächst von der Stadt die Förderanträge für den Museumsausbau gestellt werden, die Länge der Bauarbeiten könne er nicht klar umreißen, aber er gehe von einem Zeitraum von ungefähr zwei Jahren aus. Dann folge die inhaltliche Feinplanung, so dass man in zweieinhalb bis drei Jahren die Ausstellung wahrscheinlich eröffnen könne.

Herr Steinhoff wies darauf hin, dass die Stadtverwaltung nun selber Druck mache, damit das Projekt vorankomme und er appellierte an die Mitglieder des Vereins, sich in möglichst großer Zahl an dem Ausbau des Museums zu beteiligen. Im Juni solle den

Ortsheimatpflegern das Museumskonzept vorgestellt werden. Sie sollten sich dann überlegen, was sie für ihren Ort im Museum präsentieren könnten. Auf die Frage nach der Summe der erforderlichen Mittel nannte Herr Steinhoff die Summe von 800.000 Euro.

## **TOP 2 Totengedenken**

Nach dem Bericht über den Stand der Umbaumaßnahmen wurde der verstorbenen Mitgliedern in einer Gedenkminute gedacht.

## **Top 3 Aufnahme neuer Mitglieder**

Zur Zeit hat der Förderverein 323 Mitglieder. Herr Steinhoff wies darauf hin, dass der Verein mehr Mitglieder brauche.

## **Top 4 Protokoll der Mitgliederversammlung 2023**

Herr Hansmeier hat das Protokoll der Versammlung des letzten Jahres auf der Internetseite des Fördervereins veröffentlicht und ist so jedem Mitglied und Interessierten zugänglich.

## **Top 5 Bericht des Vorstands über die Aktivitäten im Jahr 2023**

Herr Steinhoff wies auf folgende Aktivitäten des Vorstands hin:

- Organisation des Konzerts mit der Gruppe Tone Fish
- Fahrt einiger Mitglieder zum Westfalentag
- 150 Jahre Knappenverein Giershagen
- Teilnahme von Mitgliedern an Schulungen und Tagungen
- Organisation eines Malwettbewerbs in den Sommerferien

Für die Sonderausstellung „Mit Schwert und Kreuz“ hat der Förderverein ein Preisgeld von 1000 € bekommen.

Im Rahmen der Leuchtturmprojekte 2023 ( Westfalen Weser ) hat der Förderverein ein Preisgeld von 5000 € erhalten. Dieses Geld gab es für die Aktivitäten bezüglich des Escape Rooms sowie für Stadtführungen in einfacher Sprache für Behinderte.

## **TOP 6 Bilanz des Museums der Stadt Marsberg im Jahre 2022**

Als Bilanz für 2023 verwies Herr Steinhoff auf 400 Besucher, fünf Trauungen im Museum, 11 Buchungen des Escape Rooms mit 64 Personen, 25 Veranstaltungen in der Cafeteria und vier Vermietungen der Cafeteria.

Herr Steinhoff sprach dann dem ehemaligen Museumsleiter, Herrn Duppelfeld, seinen Dank für die verschiedenen Aktivitäten der letzten Jahre aus, insbesondere für die Organisation der verschiedenen Sonderausstellungen und der äußerst gut gelungenen Ausarbeitung der Karlsausstellung, mit der er für die ganze Stadt etwas Besonderes geschaffen habe. Herr Duppelfeld habe mit vielen neuen Ideen entscheidenden Anteil

an der Planung der Neugestaltung des Museums. Als Zeichen der Anerkennung der geleisteten Arbeit überreichte er Herrn Duppelfeld eine Urkunde.

Herr Duppelfeld verwies darauf, dass nun die Fundamente für ein neues Museum gelegt seien. Er hoffe, dass die Stadt das Projekt nun vorantreibe. Er habe immer sehr gerne im Museum gearbeitet und auch die sehr zeitintensive Erarbeitung der Karlsaustellung habe ihm sehr viel Freude bereitet. Leider hätte er sich u.a. aus Altersgründen zurückziehen müssen. Er bedankte sich für die Zusammenarbeit mit vielen Mitgliedern des Fördervereins und verlieh seinem Wunsch Ausdruck, dass es nun auch personell weitergehe und dass die Stadt Marsberg zukünftig sähe, dass nur mit genügend personellen Kapazitäten ein neues Museum erfolgreich sein könne. Mit einer rein baulichen Veränderung sei es nicht getan. Er wünschte dem Museumsprojekt auf der Grundlage des von Herrn Huismann vorgestellten Konzepts viel Erfolg.

### **TOP 7 Bericht des Schatzmeisters**

Herr Brüß verlas den Kassenbericht. Dabei kommt es für den Verein zu einem Gesamtüberschuss von 9321,15 €. Der Kontostand beträgt zur Zeit 58.959,63 €

### **TOP 8/9 Bericht der Kassenprüferinnen/Entlastung des Vorstands**

Die Kassenbücher wurden von den Kassenprüferinnen Susanne Fobbe und Birgit Schäfers geprüft und für richtig befunden. Auf Antrag hin erteilte die Mitgliederversammlung dem Schatzmeister sowie dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung unter Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder.

### **TOP 10 Beschluss über eingereichte Anträge**

Es wurden keine Anträge gestellt.

### **TOP 11 Wahlen:**

- a) 1. Vorsitzender: Herr Steinhoff wurde einstimmig mit einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.
- b) stellv. Vorsitzender: Frau Zeitler wurde einstimmig mit einer Enthaltung zur stellv. Vorsitzenden gewählt. Sie nahm die Wahl an.
- c) Schriftführer: Frau Kerstin Tack wurde einstimmig mit einer Enthaltung zur Schriftführerin gewählt und nahm die Wahl an.
- d) Beisitzer: Als weitere Beisitzer im Vorstand wurden einstimmig mit je einer Enthaltung Günther Wegener, Sigurd Born und Hubert Wüllner gewählt. Sie nahmen die Wahl an.
- e) Kassenprüfer: Frau Susanne Fobbe und Frau Birgit Schäfers wurden einstimmig mit drei Enthaltungen als Kassenprüferinnen wiedergewählt.

### **TOP 12 (siehe oben)**

### **TOP 13 Programm und Vorhaben des Fördervereins 2024**

Herr Steinhoff wies auf folgende Projekte hin, die für 2024 geplant sind:

- 5. Mai Autorenlesung von Mareike Albracht ( Krimi: Bruchhauser Blut)
- Auslagerung der Museumsobjekte in die Aula, bevor die Bauarbeiten beginnen; daher Schließung der Aula bis auf weiteres, allerdings weiterhin Öffnung der Cafeteria
- 6. Juli Teilnahme von Mitgliedern des Vereins am Westfalentag in Siegen
- 31. August Teilnahme von Interessierten an der Mitgliederversammlung des Fördervereins NRW Stiftung in der Paderhalle, Paderborn
- In den Sommerferien Programm für Kinder; geplant von Frau Zeitler
- 8. September Tag des offenen Denkmals "Wahr-Zeichen - Zeitzeugen der Geschichte" Organisation eines Konzerts im Stiftsgarten Obermarsberg (Waldecksches Salonorchester Cappuccino)
- Restauration der Fußfälle (Zwei Angebote dazu liegen bisher vor.)
- Die Rolandsstatue soll zwecks Erhaltung eine bauliche Schutzvorrichtung erhalten.
- Für das Museum soll das „geo-window“, ein aktives Lernmedium, angeschafft werden, da damit hervorragend veranschaulicht werden kann, wie eine Landschaft sich entwickelt. (Kostenpunkt ca. 2200 €) Es soll möglichst über den Heimat-Scheck finanziert werden.

## **TOP 14 Verschiedenes**

Frau Ulrich sprach ihre Anerkennung für die Aktivitäten des Vorstands aus.

*H.Hansmeier*  
(Protokollant)